

Pressemitteilung vom 24. März 2022

Unterstützung auch für ukrainische Restaurator*innen

HERMANN REEMTSMA STIFTUNG und Ernst von Siemens Kunststiftung bündeln ihre Kräfte in der UKRAINE-FÖRDERLINIE

Angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, des menschlichen Leids, der Zerstörungen von Städten, Dörfern und Kulturgut sind insbesondere auch private Förderer aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten. Sie können durch finanzielle Unterstützung und durch rasches unbürokratisches Handeln helfen, Herausforderungen zu begegnen und Hilfsangebote in ihren Förderbereichen zu organisieren.

Im Rahmen der mit **zwei Millionen Euro** ausgestatteten **UKRAINE-FÖRDERLINIE** der **Ernst von Siemens Kunststiftung** konnten in den letzten 12 Tagen bereits **10 ukrainische Wissenschaftler*innen** an deutschen Museen beschäftigt werden.

Durch die **HERMANN REEMTSMA STIFTUNG** wird die Förderlinie jetzt für **ukrainische Restaurator*innen** geöffnet und **dazu mit 500.000 Euro** erweitert.

Damit können geflüchtete Restaurator*innen an deutschen Museen Arbeitsmöglichkeiten finden. Die Förderung soll den Restaurator*innen schnell Sicherheit und Stabilität bringen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sichern und Netzwerke vertiefen und ausbauen, insbesondere im Hinblick auf den Schutz von Kunst- und Kulturgütern in der Ukraine.

Die UKRAINE-Förderlinie bietet durch die Übernahme von Personalkosten Unterstützung für öffentliche Museen und Sammlungen in Deutschland, wenn sie geflüchtete Restaurator*innen aus der Ukraine oder russische Restaurator*innen einstellen, die wegen ihrer Haltung zum Krieg Russland verlassen müssen. Voraussetzung ist, dass die Restaurator*innen entweder in der Koordination oder Durchführung von Hilfen für ukrainische Museen und Sammlungen tätig sind oder restauratorische Vorhaben in deutschen Museen planen und umsetzen.

Anträge können analog zu der bereits bestehenden Förderlinie für Wissenschaftler*innen ausschließlich durch öffentliche Museen/Sammlungen und per E-Mail (in nur einem PDF-Dokument) eingereicht werden an: hoernes.evs-kunststiftung@siemens.com.

Der Förderantrag sollte umfassen:

- Projektskizze: Welche Tätigkeit, welche Aufgabe in welchem Projekt wird der/die Restaurator*in übernehmen? (max. 3 Seiten)
- Tarifliche Eingruppierung, beantragte Bruttokosten.
- Vita des/der Restaurator*in, Darstellung des Ausbildungsweges, der Abschlüsse und der bisherigen Tätigkeiten in Museen oder ähnlichen Einrichtungen.
- Darstellung der besonderen Dringlichkeit des Antrags.

- Die Stiftungen freuen sich, wenn Museen eine Kofinanzierung einbringen können.

Ansprechpartner:

Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär Ernst von Siemens Kunststiftung
Tel. 0049 172 7409823; hoernes.evs-kunststiftung@siemens.com

Dr. Sebastian Giesen, Geschäftsführer HERMANN REEMTSMA STIFTUNG
Tel. 0049 40 8199460, giesen@hermann-reemtsma-stiftung.de

Die HERMANN REEMTSMA STIFTUNG und die Ernst von Siemens Kunststiftung untermauern mit dieser gemeinsamen Initiative einmal mehr ihre gute und bewährte Zusammenarbeit, etwa bei Erwerbungen für Museen oder dem großen Stiftungsbündnis KUNST AUF LAGER.

Nähere Informationen unter:

<https://www.ernst-von-siemens-kunststiftung.de/ukraine-foerderlinie-foerderungen.html>